

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 85 (1959)

Heft: 14

Illustration: Kränkt mir kein Tier, es fühlt wie wir! [...]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

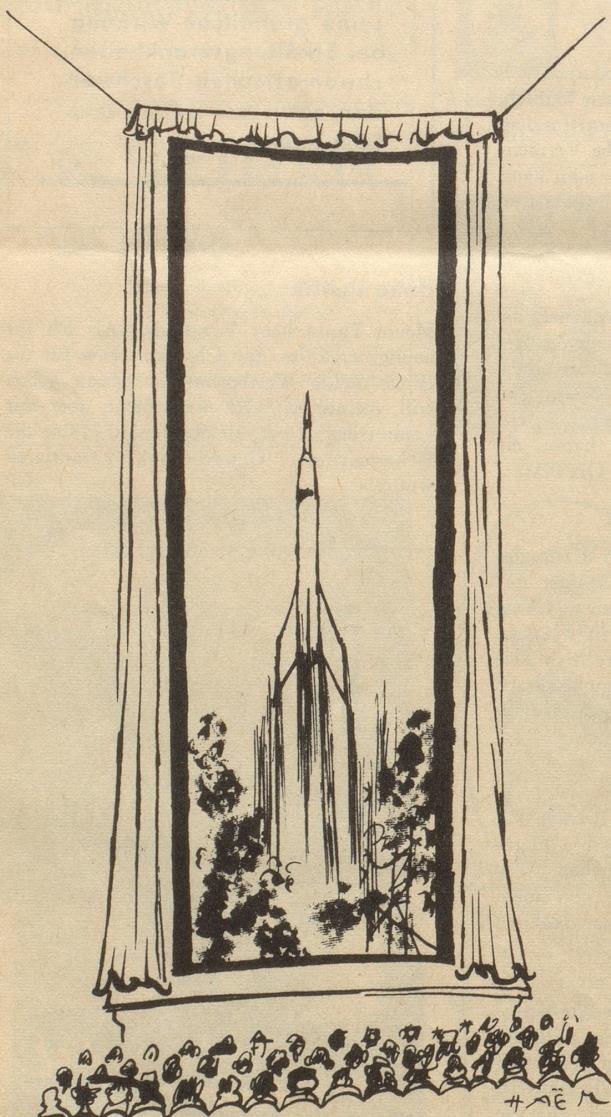
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Ja, ja, ich komme ja schon, bin schon unterwegs!» . . .



Dringende Neuerung im Kino: Die Hochleinwand

Das arme X

Im Nebi Nr. 10 hat sich Paul Wagner für den etwas verschupften Buchstaben Z gewehrt. Ach, es gibt zwei Lettern, die viel schlimmer dran sind, das Y und vor allem das X. Das Y, das die beiden vornehmen griechischen Namen Ypsilon und Ygrec führt, scheint zum Tode verurteilt. Die Italiener haben es längst abgeschafft; sie schreiben fröhlich: sinfonia, inno (Hymne), lirica, simpatia, sistema, sintetico usw. Welch eine Erleichterung für die italienischen Schüler! Bei uns muß man sich quälen mit Wörtern wie dem schrecklichen *rhythmis*, das der Italiener einfach *ritmico* schreibt. Bald wird das Y in unsren Schulen zu einer Kuriosität werden. Aber das arme X, ihm haftet sowieso ein Makel an, da man mit ihm in der Matheematik die meist so schwer zu erreichende Unbekannte bezeichnet. In der gewöhnlichen Schreibweise kommt der sympathische Buchstaben fast nie zu seinem Recht, fast nur in Namen: Xaver, Ximenes (was man aber richtig Chimenes ausspricht), die schreckliche Xanthippe, der allzu süße Xereswein (wiederum anders ausgesprochen) und schließlich ein Beruf, jener der Holzschnieder, der Xylographen. Der arme Buchstabe ist längst schwermüdig geworden, weil er fast nie mehr aufrücken darf.

Deshalb schlage ich vor, zu seiner Pflege und Förderung eine Xellschaft zu gründen mit eigenem Xetz. — Xtattet mir einige Beispiele: Wir sitzen in fröhlicher Xellschaft, keine xenkte Häupter, sondern alles lauter alte Xpanen, nicht lockeres Xindel, sondern fröhliche Xichter. Vom Xims herab holt man einen guten Wein, nicht irgendein Xöff. Nachdem wir xungen haben, beschließen wir, überall, wo es geht, das gute X zu verwenden, vom Xschäft bis zu der Kinderstube, wenn wir vom Xtiefelten Kater erzählen. Wir Schweizer sind das klassische Land der Sparer. Man bedenke, wieviel an Tinte und Abnützung der Schreibmaschine xpart werden kann, wenn wir dem verschupften X zu seinem Recht verhelfen, einzeln und xamhaft.

Xteht, das hat Sinn und Xtalt. Sonst könnt ihr mir xtohlen werden. Es sei xagt und xungen: Es lebe das X! X&heit!

L. B.

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee »VALVISKA« durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräfftigt und guter Laune. — Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepckg. Fr. 2.95. Machen Sie einen Versuch.

wenn... wenn...
Wenn... wenn...
● Die Weltwoche

Wenn man die Zeitkämpfe nicht entwirren kann, versucht man es immer wieder mit dem Kampf der Geschlechter.

● Die Weltwoche

Wenn mit ebenso großen positiven Kräften versucht würde, Ehen zu schließen und durchzuhalten, wie anderseits negative Kräfte eingesetzt werden, wenn sich einige Schwierigkeiten zeigen, um die Ehen zu scheiden, dann wäre die Schweiz bald das scheidungsärmste Land.

● Zürcher Woche

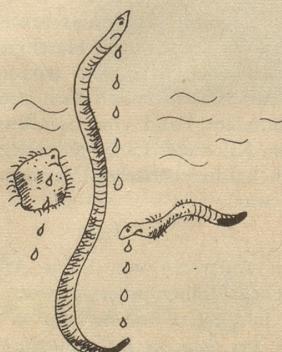
Wenn eine Frau an einem Manne nichts auszusetzen hat, ist er ihr ganz bestimmt gleichgültig.

● Der kleine Tip

Kränk mir kein Tier, es fühlt wie wir!



«... als Schmätterling gilt ich dänn scho öppis!»



Kochh

«Eus zeleds zue de n underentwicklete Völker, aber underschütztet is niemer!»